

B e y l a g e
zum 28sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 11. Julius 1829.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

F. W. A. M o s c h ,

Baumwollen- u. Leinenwaaren-Fabrikant aus Berlin,
(hieselbst große Ulrichsstraße Nr. 15 wohnhaft)

zeigt einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß seine hiesige Waaren-Niederlage wiederum aus seiner Fabrik mit allen möglichen Arten von Gingham in der größten Auswahl und in den auserlesensten Mustern, so wie auch mit Manquins zu Sommerbeinkleidern, Verkastnetzt zu Damenschuhen, Bettdecken, Drell, Inlett und mit mehreren in dieses Fach einschlagenden Sachen versehen worden ist, und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen.

Auf Antrag des Vormundes der Supprianschen Minorennen werden die etwa unbekannt gebliebenen Gläubiger, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kammer-Secretairs und Salz- u. Pack-Inspectors Supprian Forderungen zu machen haben sollten, aufgefordert, sich damit spätestens in dem auf

den 15ten Julius c.

Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt anberaumten Termine zu melden, ihre Ansprüche zu liquidiren und demnächst, so weit die Kräfte der Masse reichen, ihre Befriedigung zu gewärtigen.

Halle, den 13. Junius 1829.

Königl. Preuß. Gerichtsamt Neumarkt.
v. Lichtenberg.

10,000 Thlr., 16,000 Thlr. und 22,000 Thlr.
sind gegen pupillarische Sicherheit von Ackergrundstücken
auszuleihen. Bernburg, den 22. Junius 1829.

Der Regierungsadvokat Kessler.

So eben ist erschienen und bey C. A. K ü m m e l
am Markt unterm goldnen Ringe zu haben:

Strombeck, F. H. v., Ergänzungen des allgemei-
nen Landrechts für die Preussischen Staaten, ent-
haltend eine vollständige Zusammenstellung aller noch
geltenden, das allgem. Landrecht abändernden, er-
gänzenden und erläuternden Gesetze, Verordnungen
und Ministerialverfügungen 2c. 3te sehr vermehrte
und verb. Ausgabe. 3 Bände. 6 Thlr.

Es ist auf dem Museum am Sonntag den 6. Julius
ein gesticktes Taschentuch gefunden und an den Kastellan
abgegeben worden, von dem es der Eigenthümer, in den
Stunden von 10 Uhr Morgens an, zurückerkhalten kann.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, von dem
verstorbenen Königl. Landrath und Oberbürgermeister
Streiber hinterlassene, sub Nr. 543^a auf dem
alten Markte hieselbst belegene, nach Abzug der Lasten
auf 2929 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. Courant gerichtlich taxirte
Haus nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt, und
der 25ste April k. J.
der 27ste Junius k. J.
der 29ste August k. J.

zu Bietungsterminen anberaunt worden, daher alle die-
jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu
bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in
diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem er-
nannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath W o d e l,
ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem
Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten
über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag ge-
willigt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen,
nach abgelaufenem Bietungstermine aber, insofern keine
gesetzlichen Anstände eintreten, auf kein weiteres Gebot
reflectirt werden wird.

Halle, den 16. December 1828.

Königl. Preuß. Landgericht,
v. Broddeck.

Nützliches Geschenk für die Jugend.

In unterzeichneter Buchhandlung ist so eben angekommen:

Die Naturgeschichte
in getreuen Abbildungen und mit ausführlicher
Beschreibung.

Erstes Heft 6 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Diese Abbildungen zeichnen sich eben sowohl durch
saubere Ausführung, als durch ungemeyne Wohlfeilheit
aus, und eignen sich ganz besonders zu einem wahrhaft
nützlichen und angenehmen Geschenke für die Jugend. —
Als Seitenstück hierzu ist erschienen:

Gallerie der Welt;

eine Sammlung bildlicher Darstellungen aus der Natur-
geschichte, der Erdbeschreibung, der Weltgeschichte, der
Gewerbkunde &c. Für die Jugend. 1stes Heft, mit
8 Abbildungen. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Wo es gewünscht wird, bin ich gern bereit, Exem-
plare zur Ansicht zu übersenden.

Buchhandlung von Friedrich Kuff.

Leipziger Straße Nr. 386.

Bey mir ist wieder angekommen:

S. v. Tennecker,

der Pferdehandel mit allen seinen Geheimnissen, Han-
delsvortheilen und Pferde-Verschönerungs-Künsten &c.
2te vermehrte Auflage. brosch. 1 Thlr.

Buchhandlung von Friedrich Kuff.

Leipziger Straße Nr. 386.

Obstverpachtung.

Das sämmtliche Obst in meinem Garten ist zu ver-
pachten, und wird Montag Mittag den 13. Julius den
Weißbietenden überlassen.

Malsch, nächst dem Stadt-Gottesacker.

Ein Mädchen von guter Erziehung wünscht so bald
als möglich ein Unterkommen. Das Nähere in der Brüder-
straße Nr. 224 zwey Treppen hoch bey Frau Erhardt.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das sub Nr. 1684 auf dem Steinwege zu Glaucha hieselbst besegene und zum Nachlasse der Wittwe des Chirurgen Deybaldt, Catharine Elisabeth geborne Dillig gehörige, und auf 1150 Thlr. 15 Sgr. Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör auf Antrag der Erben zur freywilligen Subhastation gestellt, und
der 29ste Julius c.

zum peremptorischen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Belger, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht konstituierenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtfame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 29. May 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Ein Allodial-Rittergut im Königreich Sachsen ist für 140,000 Thlr. zu verkaufen; auch ein Allodial-Rittergut ebendasselbst in der Gegend von Dresden zu verpachten, und wird von Seiten Pächters ein Vermögen von 10,000 Thlr. erfordert.

Bernburg, den 22. Junius 1829.

Der Regierungsadvokat Kessler.

Es soll der Bedarf des Königlich Landgerichts hier selbst an Braunkohlen und Brennholz für den Winter 1829 bis 1830 an den Mindestfordernden im Wege der öffentlichen Licitation ausgedoten werden, und ist hierzu ein Termin auf

den 3. August c. Morgens 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichts: Secretair Krüger an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden, zu welchem diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen beabsichtigen, hierdurch vorgeladen werden. Die nähern Bedingungen sind in der General: Registratur einzusehen.

Halle, den 2. Junius 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.
Belger.

Auction. Dienstag als den 14. Julius c. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen in den sub Nr. 1654 bis 1657 in der Leipziger Vorstadt belegenen, dem Herrn Amtmann Spielberg zugehörigen Häusern hieselbst, die zur Branntweimbrennerey und Stärkemacherey gehörigen Geräthschaften, als: eine große brauchbare kupferne Brenn- und eine Abziehlase nebst kupfernem Helm, ein Kühlfaß, eine Quetschmaschine mit eisernen Walzen, 5 Stück große Weisch- und 15 Stück Gutwannen, 40 Stück Stärkesäffer mit eisernen Reifen, ein Abtretesäß, Stärkerinnen, eine Parthie Weichsäffer und Branntweintonnen u. dgl. m., meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 24. Junius 1829.

Holland.

Verkauf theatralischer Sachen.

Es sollen die vom ehemaligen Halle'schen Theater noch übrigen Decorationen in 10 Prospecten, so wie die dazu gehörigen Coulissen, ein brillanter Kronleuchter und Lampen, Leinen und Seilzeug u. s. w., den 20. Julius d. J. im Locale der sonstigen Hospitalscheune allhier öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 9. Julius 1829.

Loose zur Güterauspielung der Rittergüter Temnick und Grünow in Pommern bey Stargardt, geschätzt auf 83,750 Thlr., für 1 Thlr. Gold pro Nr. sind bey mir zu haben.

Die Ziehung ist unwiderrüflich in Berlin am 1sten November d. J. Die Gewinn-Nummer wird auch noch öffentlich bekannt gemacht. Wer 6 Nummern nimmt, erhält besondere Provision.

Die Hauptagentur von A. W. Barnitson
in Halle an der Saale.

Seife aus auswärtigen Fabriken, vorzüglich trocken und von guter Qualität, bey ganzen Centnern à 14½ Thlr., à Stein 3 Thlr., à Pfund 4 Sgr. 2 Pf. bey
Keil jun. Große Klausstraße.

Die vorzüglich delikaten Gothaer Cervelatwürste und westphälischen Schinken sind nicht mehr am alten Buttermarkt, sondern von jetzt an stets ganz frisch am Moritzthor in der Handlung von Ferdinand Schmidt zu haben.

Bey dem Sattlermeister Feldmann am großen Berlin steht ein noch ganz guter halbverdeckter Korbwagen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Landtalg in Degen, so wie auch geschmolzen, kauft stets zum höchsten Preis
Fr. E. Scharre,
Besitzer einer Licht- und Seifenfabrik
auf dem Strohhof in Halle.

Es hat sich am Montag vor acht Tagen, den 29sten Junius, eine kleine Wopshündin in der Vorstadt Blaucha verkauft; wer zur Wiedererlangung derselben behülflich seyn kann und sich auf dem Schülershof Nr. 759 meldet, hat eine große Belohnung zu gewärtigen.

Halle, den 7. Julius 1829. Deybaldt.

Ein feines, leinenes, weißes Schnupstuch, mit einem weißen Rändchen und v. L. mit einer Nummer roth gezeichnet, ist am 5. d. M. Abends im Locale des Museums verloren worden. Der Finder dieses Tuches wird gebeten, es an den Herrn Kastellan des Museums gefälligst abzugeben.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Durch mein Geschirr ist Dienstag und Freytag Gelegenheit nach Leipzig und zurück. Liebrecht.

Reisegelegenheit. Beym Lohnfuhrmann Kert in der großen Klausstraße Nr. 889 ist alle Dienstag und Freytag Reisegelegenheit von Halle nach Naumburg, und an denselben Tagen von Naumburg nach Halle zurück, in Naumburg im blauen Stern.

Den 13. und 18. Julius ist Gelegenheit nach Berlin beym Lohnfuhrmann Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Es ist jeden Sonntag Gelegenheit nach Lauchstädt zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Kert Nr. 889.

Sonnabend den 11. Julius giebt es zum Abendessen Carbonade mit Bratkartoffeln, auch grüne Bohnen, Backfisch und Berliner Schmorbraten bey

Weise im Apollgarten.

Sonntag den 12ten Julius giebt es zum Frühstück Kirsch- und Heidelbeerkuchen in der goldnen Egge bey
G. W. Funk.

Auf den Sonntag, als den 12. Julius, soll das erste Kirschfest auf dem rothen Hause am Petersberge gehalten werden. Für gute Aufwartung, Speisen und Getränke wird Sorge tragen
Gastwirth Brömmel.

Auf den Sonntag, als den 12. Julius, soll bey mir ein Stachelbeerkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich um geneigten Zuspruch bitte.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld
in Trotha.

Auf künftigen Sonntag, als den 12. Julius, wird auf der Schleiße das zweyte Kirschfest mit Musik und Tanz gehalten.

Kommenden Sonntag, als den 12. Julius, ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu ich ergebenst einlade.
Der Gastwirth Weber.

Sonntag den 12. Julius ist auf Verlangen ein zweytes Pfannkuchenfest, wobey es mit Johanniabeer-Gelee gefüllte Pfannkuchen giebt, Abends ist eine Fucherleuchtung mit kleinen Lampen bey

Weise im Apollgarten.

Im Kraftschen (sonst Herzbergischen) Garten vor dem Schieferthore wird Sonntag den 12. Julius Kirschfest mit Musik und Tanz gehalten.

Sonntag den 12. Julius soll zur Belustigung meiner werthesten Gäste ein großer Al gehascht werden.

G. W. Funk in der goldnen Egge.

Sonntag den 12. Julius soll auf der Bergschente zu Eröllwitz ein Fischfest mit Tanzvergüngen gehalten werden, hierzu ladet ergebenst ein

Siebigke.

Daß Sonntag, so auch Montags, Tanz bey mir gehalten wird, zeige ich hiermit ergebenst an und bitte um gütigen Zuspruch.

W. Hedler im Fürstenthale.

Sonntag und Montag, den 12. und 13. Julius, ist bey mir Kirchkuchenfest mit Musik und Tanz, wozu ich hiermit ganz ergebenst einlade.

Ochse,

Gastwirth im goldnen Adler.

Montag den 13. Julius ist großes Concert mit Trompeten und Paucken, Abends Tanz und Erleuchtung bey

Weise im Apollgarten.

Montag den 13. Julius ist wie gewöhnlich Concert, von 8 bis 10 Uhr Tanzstunde, wo jede Person 2½ Sgr. bezahlt, hierzu ladet ergebenst ein

Muchau auf der Maille.

Alle Donnerstage ist Gartenconcert in Diemitz, dieses macht ganz ergebenst bekannt

der Gastwirth Weber.